Hilary Swank

«Sinn darin finden, anderen zu dienen»

Hilary Swank im Film «Ordinary Angels»
Quelle: IMDb.com

Die zweifache Oscar-Gewinnerin Hilary Swank spielt im glaubensbezogenen Film «Ordinary Angels» mit. Der bewegende Streifen hinterlässt auch die Frage: «Wie kann ich in meiner Gemeinde etwas bewirken? Wie kann ich die Hände und Füsse von Jesus sein?»

Wir müssen langsamer werden und unsere Mitmenschen freundlicher behandeln, sagt Hilary Swank: «Wir können einen Sinn darin finden, anderen zu dienen.» Die 49-jährige Schauspielerin mimt Sharon Stevens im Film «Ordinary Angels», der auf einer wahren Geschichte basiert.

Die Friseurin Sharon kämpft gegen ihre Alkoholsucht sowie die Entfremdung ihres Sohnes. Als sie in der Lokalzeitung die Geschichte von Michelle, einem kleinen Mädchen entdeckt, das eine Lebertransplantation benötigt, steckt sie ihre ganze Energie in das Sammeln von Spenden für die Operation.

Obwohl Sharon bald tausende Dollar gesammelt hat, werden ihre Bemühungen von Michelles Vater Ed (dargestellt von Alan Ritchson), einem bärbeissigen Dachdecker, wenig geschätzt. Er hat kürzlich seine Frau verloren und hadert mit Gott. Doch Sharon lässt sich nicht beirren und kämpft mit der örtlichen Kirche dafür, dass Michelle die lebensrettende Behandlung erhält.

«Du bist nicht allein»

Hilary Swank wurde letztes Jahr Mutter von Zwillingen – sie sagt, dass sie sich von dieser Geschichte angezogen fühlte, weil sie Themen wie Sucht sensibel anspreche und gleichzeitig Empathie hervorhebe.

«Wenn du auf eine Organtransplantation wartest, Spender werden möchtest oder mit einer Sucht kämpfst, solltest du wissen, dass du nicht allein bist. Als Mutter gibt es Nächte, in denen man schlaflos und sehr erschöpft ist. Dann denke ich an all die anderen Mütter und Väter da draussen, die ihr Baby ebenfalls nachts trösten – wir sind mit nichts allein.»

Menschen kämpfen mit allen möglichen Dingen. «Ich hoffe nur, dass die Leute das erkennen und um Hilfe bitten. Es ist schwer, aber es ist ein wichtiger Aspekt des Films.»

Gottes Treue in Zerbrochenheit

«Ordinary Angels» ist das neueste Projekt von Jon und Andy Erwin, die Brüder stehen hinter anderen überaus erfolgreichen Glaubensfilmen wie «Jesus Revolution» und «I Can Only Imagine».

Andy Erwin sagt, dass ihre «Kingdom Story Company» sich verpflichtet hat, wahre Geschichten zu erzählen und Gottes Treue trotz der Zerbrochenheit der Menschen hervorzuheben. «Als Christen haben wir manchmal Angst davor, Kampf und Spannungen anzunehmen. In diesem Fall herrscht in Sharon ein Durcheinander, aber sie ist auch ein ‘gewöhnlicher Engel’ in Eds Leben. Ich denke, es gibt dem gewöhnlichen, alltäglichen Menschen, der fehlerhaft ist und sich seinen Weg

durchs Leben bahnt, Hoffnung.»

Einen Unterschied machen

Filme wie «Jesus Revolution» oder nun «Ordinary Angels» seien ein «Ansturm der Hoffnung». Sie zeigten, wie ein Unterschied im Leben einer Person gemacht werden kann. Und der Film fragt: «Wie kann ich in meiner Gemeinde etwas bewirken? Wie kann ich die Hände und Füsse von Jesus sein?»

Durch den Erfolg von «The Chosen» oder «Sound of Freedom» und «Jesus Revolution» sind Filme mit christlichen Inhalten plötzlich legitimiert, sagt Andy Erwin. «Die zweifache Oscar-Preisträgerin Hillary Swank und mit Alan Ritchson einen der derzeit heissesten Schauspieler auf dem Planeten im Film zu haben und mit ihnen eine Geschichte des Glaubens zu erzählen, ohne sich dafür entschuldigen zu müssen, ist das, worauf wir hingearbeitet haben.»

«Unglaubliche Reaktionen»

Christen würden sich freuen, dass «die Kirche wieder der Held» der Geschichte ist, sagt Andy Erwin. «In der Gesellschaft wird die Kirche oft zur Zielscheibe von Witzen und Pointen. Wir erinnern nun die Aussenwelt daran, dass die Kirche ein sicherer Ort ist, an dem man Hilfe bekommen kann. Das Publikum ist zu Tränen gerührt und am Ende jubelt es. Das ist genau das, was wir jetzt brauchen.»

Zum Thema:
Den Glauben entdecken
Zebedäus wird Christ: «The Chosen»-Schauspieler findet Jesus
Lucas Black von NCIS: Für Gott gab er alles auf
Oscar-nominiert: Carey Mulligan: Schauspielerin und Normal-Christin

Datum: 11.03.2024
Autor: Leah MarieAnn Klett / Daniel Gerber
Quelle: Christian Post / Übersetzt und bearbeitet von Jesus.ch

Tags
Promis
Film